



PRESSEMITTEILUNG

Mederer-Gruppe konzentriert ihre Produktionskapazitäten

Die Mederer-Gruppe hat in den vergangenen Jahren ihre Marktstellung in einem schwierigen Umfeld kontinuierlich ausbauen können. Diesen Weg kann die Gruppe jedoch nur dann fortsetzen und sich behaupten, wenn Wettbewerbsfähigkeit und Ertragskraft des Unternehmens nachhaltig gesichert werden.

Vor diesem Hintergrund hat Mederer verschiedene Lösungsvarianten zur Optimierung der Produktionsstruktur intensiv geprüft. Die zunächst favorisierte Lösung eines neuen Werkes am Kanal in Fürth erfordert sehr hohe Investitionen, denen keine ausreichenden Kostenvorteile gegenüberstehen. Aus dem gleichen Grunde wurde auch die Modernisierung des heutigen Standortes in der Oststraße in Fürth verworfen.

Nach Abwägung aller Wirtschaftlichkeitskriterien hat die Mederer-Gruppe deshalb entschieden, den bestehenden Standort Hagenow/Boizenburg weiter auszubauen und die Produktion ab 2013 dort zu konzentrieren. Die Produktion in Fürth wird im Wesentlichen nach Hagenow/Boizenburg und zu Teilen nach Neunburg v. Wald verlagert. Das Werk in Neunburg v. Wald wird seine Aktivitäten mit höherer Auslastung unverändert fortsetzen.

Von der Verlagerung der Produktion von Fürth nach Hagenow/Boizenburg sind nach derzeitigem Stand 187 Mitarbeiter betroffen. Die Mederer-Gruppe wird sich nach Kräften bemühen, die Folgen für die betroffenen Mitarbeiter zu minimieren. Der Sitz des Unternehmens und die Unternehmenszentrale mit allen Verwaltungsbereichen bleiben weiterhin in Fürth. Dies bedeutet, dass 113 qualifizierte Arbeitsplätze in Fürth erhalten bleiben. Durch die Konzentration von Verwaltungstätigkeiten werden im nächsten Jahr weitere neue Arbeitsplätze in Fürth aufgebaut.



„Als alteingesessenem Fürther Unternehmen ist uns diese Entscheidung sehr schwergewallen. Angesichts des starken Wettbewerbs sind wir jedoch gezwungen diesen Weg zu gehen, um unsere Zukunft nachhaltig zu sichern.“ sagt Firmenchef Herbert Mederer.

Fürth, 19. Oktober 2011